

Ortsvereine sammeln für die Flutopfer

Neukirchen. (ta) Die Sportschützen Neukirchen und die Nagelsteiner Schützen Obermühlbach haben mithilfe der Gemeinde eine Initiative gestartet, um den Hochwassergeschädigten zu helfen. Vereine, Privatpersonen oder Firmen, die sich an dieser Spendenaktion beteiligen wollen, können bis Samstag, 6. Juli, auf das Konto der Nagelsteiner Schützen überweisen: Empfänger – Nagelsteiner Schützen; Kontonummer – 570551184; BLZ – 74250000; Bank – Sparkasse Niederbayern Mitte; Verwendungszweck – Hochwasserspende, Name des Vereins.

Fragen beantwortet Richard Wirth, Telefon 0171/3114468.

Boxnationalmannschaft der Frauen zu Gast

Kirchroth. (ta) Ganz überraschend hat sich die Möglichkeit ergeben, am heutigen Freitag, um 18 Uhr, die Boxnationalmannschaft der Frauen im Rathaus Kirchroth zu empfangen. Die 21 Athletinnen, ausnahmslos deutsche Meisterinnen, übernachteten in Kößnach und reisen am Samstag nach Ungarn zur Europameisterschaft weiter. Stützpunktleiter Hans Buchmeier vom BC Straubing hatte den Kurzempfang im Sitzungssaal bei Bürgermeister Josef Wallner vorgeschlagen. Der etwa einstündige Empfang wird durch die Kapelle Hansi Feldmann umrahmt. Die Bevölkerung ist hierzu willkommen.

Familienfest in der Kita

Kirchroth. (ta) Am Samstag, 29. Juni, feiert die Kindertagesstätte Sankt Martin ihr Sommerfest. Von 14 bis 17 Uhr wird im Hof der Tagesstätte gefeiert. Die Kita-Kinder bieten eine Aufführung mit dem Thema „Sommerfest auf der Wiese“. Anschließend treten Tanzgruppen von Annette Vogel auf, bei der viele der Kinder mit dabei sind. Für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt. Der Erlös kommt der Kita zugute. Bei schlechtem Wetter findet das Fest im anliegenden Mehrzweckgebäude statt. Alle Bürger sind willkommen.

Gemeinderatssitzung

Haselbach. (sig) Am Dienstag, 2. Juli, tritt der Gemeinderat Haselbach um 19.30 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Die Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils umfassen neben der Behandlung von Bauanträgen sowie Information, Wünsche und Anträge folgende weitere Themen: Vorstellung der Planunterlagen zum Teilflächen-nutzungsplan Windenergie im Vorgriff auf die Öffentlichkeitsbeteiligung, Abschluss eines Versicherungsschutzes für Wahlhelfer, Ankauf einer Motorsense für die Friedhofspflege und Vergabe von Asphaltierungsarbeiten.



Vize-ASP-Vorsitzender Franz-Xaver Scherl, der ehemalige Staatssekretär im Verteidigungsministerium Klaus Rose, Festredner Dr. Reinhold Lopatka, ASP-Bezirksvorsitzender Christian Hirtreiter, ASP-Landesvorsitzender und Staatssekretär Christian Schmidt, Vize-ASP-Landesvorsitzende Walburga von Lerchenfeld und der niederbayerische Bezirksstagsvizepräsident Franz Schedlbauer (von links).



Beim Empfang sprach Dr. Reinhold Lopatka (links) auch mit Generalmajor a.D. Jürgen Reichhardt, der Präsident des Bayerischen Soldatenbundes ist, und mit Mdl. Josef Zellmeier.

„Nur gemeinsam kann Europa Stärke zeigen“

Festvortrag zum Jubiläum des Sicherheitspolitischen Arbeitskreises der Niederbayern-CSU

Schambach. (ta) Mit Franz-Josef Strauß fing alles an: Der Mann, der ab 1961 CSU-Vorsitzender war, hatte von 1956 bis 1962 das Amt des Verteidigungsministers inne, und außen- und sicherheitspolitische Aspekte rückten in der Christlich-Sozialen Union stärker in den Fokus. Für Niederbayern wurde ein CSU-interner Wehrpolitischer Arbeitskreis (WPA) gegründet. – Am Wochenende feierte der niederbayerische Außen- und Sicherheitspolitische Arbeitskreis der CSU (ASP), wie er mittlerweile heißt, sein 50-jähriges Bestehen.

Man traf sich zum Festakt im Wasserschloss Schambach in der Gemeinde Straßkirchen, 60 Ehrengäste, die der niederbayerische ASP-Bezirksvorsitzende Christian Hirtreiter dorthin eingeladen hatte, verfolgten im Schlossinnenhof die Festrede von Dr. Reinhold Lopatka, Staatssekretär im österreichischen Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. Er sprach zum Thema „Grenzen überwinden“ – und aus aktuellem Anlass war auch das Hochwasser Thema, das ja ebenfalls grenzübergreifend zur Herausforderung für die Länder geführt hatte.

Der Landesvorsitzende des ASP und Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Christian Schmidt, stellte die Bedeutung des ASP, aber auch die Wichtigkeit der internationalen Sicherheitspolitik heraus. Zu Beginn der Festveranstaltung brachte die Schlossherrin Freifrau Ingrid von Oefe den Gästen jedoch die geschichtliche Entwicklung und die Bedeutung dieses bayerischen Kleinods näher, das bereits um 800 erstmals erwähnt wurde.

Der regionale ASP-Kreisvorsitzende und stellvertretende Bezirksvorsitzende Markus Stöckl setzte

einige Schlaglichter auf die fünf Jahrzehnte WPA/ASP Niederbayern. Die Gründung der Bundeswehr und die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik 1955 führten zu erheblichen innenpolitischen Auseinandersetzungen, so Stöckl eingangs. Die Entwicklung eines eigenständigen außenpolitischen Profils der CSU zeichnete sich schon zu Beginn der 1960er-Jahre ab. Mit der Wahl von Franz-Josef Strauß zum CSU-Vorsitzenden im Frühjahr 1961 gab es auch einen Wechsel hin zu außenpolitischen Themenbereichen.

In Niederbayern gründete sich der WPA, der direkten Einfluss auf die niederbayerischen Mandatsträger – nicht nur in Wehrfragen – nahm. Die Bundeswehr musste sich in ihrer Geschichte immer wieder veränderten Bedingungen anpassen. Während des Ost-West-Konflikts war das Bedrohungspotenzial des Warschauer Pakts bestimmend für die Struktur der Bundeswehr und auch für die Ausrichtung im WPA. Nach dessen Ende wurde deshalb eine Grundreform der Bundeswehr und schrittweise auch des niederbayerischen WPA notwendig.

Veränderte Ausrichtung

Seit 2004 ist der neugeformte ASP insbesondere auch thematisch für die Gestaltung der europäischen Zukunft, den weltweiten Einsatz Deutschlands und Europas für Frieden, Freiheit und Stabilität mit zuständig. „Mit derzeit knapp 250 Mitgliedern ist der ASP Niederbayern durchaus eine solide Gemeinschaft innerhalb der CSU und bereit, sich aktiv einzubringen, so Stöckl abschließend.

Dr. Reinhold Lopatka beleuchtete in seiner Festrede „Grenzen überwinden“ verschiedenste Bereiche. „Zunächst muss man die Grenzen,

welche man überwinden möchte, auch als solche erkennen und genau orten“, sagte er eingangs. Der brillante Redner konnte mit seinem österreichischem Charme die Zuhörer fesseln und zog einen Spannungsbogen von der Europapolitik hin zum kulturellen Wertewandel.

Friedensprojekt Europa

Lopatka verwies auf das Friedensprojekt Europa, das zu Recht den Friedensnobelpreis bekommen habe. Lopatka lobte auch die soziale Sicherheit und den Konsumenschutz innerhalb der Europäischen Union. „Wir müssen alles tun, damit Europa wettbewerbsfähig bleibt, um unseren Wohlstand zu halten“, wies der Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka in seiner Rede auf die großen Herausforderungen hin, vor denen Europa mit einer alternden und schrumpfenden Bevölkerung stehe.

Lopatka skizzierte die wichtigsten Themenfelder in der Zusammenarbeit Deutschlands mit Österreich. Hier nahm er auch Bezug auf die aktuellen Entwicklungen im Zuge der Hochwasserkatastrophen an der Donau. Er sprach von einer Schicksalsgemeinschaft, die sich gemeinsam den Herausforderungen zu stellen habe – bei Naturkatastrophen ebenso wie auf anderen Gebieten.

Der studierte Theologe und Rechtswissenschaftler erörterte auch die sich verstärkt bildenden Fragestellungen der verschiedenen Religionsgemeinschaften in einem weiter zusammenwachsenden Europa. „Wir dürfen uns aber nichts vormachen: Europa befindet sich im harten Wettbewerb mit der Weltmacht USA und den weiter aufstrebenden Staaten wie China, Indien oder Brasilien. Nur gemeinsam sind wir stark.“

ASP-Landesvorsitzender Christian Schmidt bedankte sich in seinem Grußwort vor allem bei den Soldaten des Panzerpionierbattalions 4 in Bogen für den Einsatz beim Donau-Hochwasser und würdigte ebenso die Arbeit der vielen freiwilligen Einsatzkräfte und den Katastrophenschutzkräften, speziell der vielen Feuerwehrleute. Von militärischer Seite seien über 2000 Soldaten und Reservisten im Einsatz gewesen, auch eine Vielzahl von Fahrzeugen und Hubschraubern.

Zur Gefahrenabwehr wurden erstmals auch die Bewerber für die Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskräfte (RSU) eingesetzt. Der für die Aufstellung der beiden RSU-Kompanien Niederbayern und Oberpfalz zuständige Regionalstab „Ost“ habe hierbei die Einberufung und den Einsatz vorbildlich gesteuert. Zu den Aufgaben des ASP sagte Schmidt, die internationale Gemeinschaft stehe an der Schwelle zu neuen, grundlegenden politischen Konzepten, und der Arbeitskreis werde sich weiter aktiv einbringen.

Neues Vhs-Programm

Straubing-Bogen. (ta) Das Programmheft der Volkshochschule (Vhs) des Landkreises Straubing-Bogen ist im Entstehen und wird Anfang August an den bekannten Orten wie Banken und Sparkassen, Gemeinden und Außenstellen bereitliegen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich jetzt schon ein Exemplar zu sichern. Dies kann mit einer einfachen Anmeldung zum Kurs mit der Nummer IL10000OA durch Eingabe ins Suchfeld auf der Homepage der Volkshochschule unter <http://vhs-straubing-bogen.de> vom heimischen PC aus, erledigt werden, wie die Vhs mitteilt.

GESCHÄFTSAUFGABE

bis zu
72%

JETZT großer Markenmöbel-Räumungsverkauf

Exklusive Markenmöbel, Leuchten und Accessoires erhalten Sie jetzt mit enormen Preisreduzierungen.

Weiterhin in riesiger Auswahl moderne und klassische

TEPPICHE

CHRISTINE KRÖNCKE

TRECA INTERIORS

Kettner

BW

WK

ZANK

DIE WOHNKULTUR

Regensburg · Luitpoldstr. 15c · Für Sie da: Mo.–Fr. 9.30–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr